elan

JAHRES BERICHT

2023

INHALT

1. GRUSSWORT 4

2. GESCHÄFTSSTELLE 8

3. SOFTWARE ENTWICKLUNG 10

3.1 Opencast 11

3.2 StudIP 14

3.3 Moodle 16

3.4 ILIAS 17

3.5 Weitere 17

4. SOFTWARE HOSTING 20

4.1 Opencast Hosting 21

5. PROJEKTE 22

5.1 twillo 24

5.2 SOUVER@N 27

5.3 KI Weiterbildung 30

6. VORSTAND 33

8. MITARBEITER:INNEN 34

9. IMPRESSUM 37

GRUSSWORT DER VORSTANDSVORSITZENDEN

Prof. Dr. Martina Blasberg-Kuhnke

© Simone Reukauf-Fotografie.

Liebe Mitglieder des elan e.V., liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe elan e.V.-Interessierte,

wie in den vergangenen Jahren gab es auch im Jahr 2023 vielfältige Aktivitäten und Entwicklungen des elan e.V., die hauptsächlich von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in den unterschiedlichen Arbeitsfeldern getragen und realisiert wurden. Diese Aktivitäten und Entwicklungen werden im aktuellen Jahresbericht 2023 wieder näher vorgestellt.

Nach der Neuorientierung der Hochschullehre durch die Erfahrungen während der Pandemie prägten insbesondere die vielfältigen Möglichkeiten der „Large Language Models“ und der daraus resultierenden Herausforderungen durch entsprechende KI-Tools für die Lehre zum Jahresende hin die Diskussionen und Entscheidungen in den Gremien der Mitgliedshochschulen. Hier konnten viele Fragen und Bedarfe vor Ort durch die Expertise der Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern beantwortet und abgedeckt werden.

Die acht Mitgliedshochschulen

- Hochschule für Bildende Künste Braunschweig
- Hochschule Braunschweig/Wolfenbüttel (Ostfalia)
- Technische Universität Clausthal
- Stiftung Tierärztliche Hochschule Hannover
- Carl von Ossietzky Universität Oldenburg
- Universität Osnabrück
- Hochschule Osnabrück
- Universität Vechta

konnten auch im Geschäftsjahr 2023 durch die vielfältigen Produktentwicklungen, Programmierungen sowie z. B. Tests der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ihre jeweiligen lokalen Digitalisierungsaktivitäten weiter vorantreiben.

Auch im Geschäftsjahr 2023 fanden wieder zwei Vorstandssitzungen mit den amtierenden Vorstandsmitgliedern statt. Es wurden dabei wieder zentrale Themen

des Vereins zusammen mit der Geschäftsführung abgestimmt und entsprechende Maßnahmen und Aktivitäten für das Geschäftsjahr beschlossen. Die regulären Tätigkeiten der Geschäftsstelle wurden durch die Vorstandssitzungen strategisch begleitet.

Neben der Weiterführung des großen StIL-Projekts SOUVER@N und des OER-Portal-Projekts twillo konnte zum Jahresende hin auch noch ein weiteres StIL-Projekt realisiert werden. Hier geht es um die Bereitstellung und Präsentation von KI-Weiterbildungsangeboten für landes- und bundesweit Interessierte in Zusammenarbeit mit anderen E-Learning-Landeseinrichtungen. Die Teinehmer:innenzahlen sind hier erfreulich hoch und dokumentieren das außerordentliche Interesse am Thema KI.

Der dritte Summit für das landesweite Vorhaben „Hochschule.digital Niedersachsen“ im Herbst brachte neue Konkretionsschritte mit sich. Hier konnten Cluster-Anträge zur Prüfung erarbeitet und eingereicht werden.

Verschiedene Veranstaltungen wie z. B. der Tag des Lehrens und Lernens an der Carl von Ossietzky Universität unter dem Motto „KI-ne Lehre ohne KI?" oder Online-Veranstaltungen in Kooperation mit dem Netzwerk der E-Learning-Landeseinrichtungen im Frühjahr boten wieder Gelegenheit, im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit auf den elan e.V. aufmerksam zu machen.

Wie schon in den vergangenen Jahren konnte der elan e.V. auch im Jahr 2023 im Rahmen der Mitwirkung im Hochschulforum Digitalisierung seine Expertise weiterhin einbringen. So wirkte und wirkt Herr Dr. Kleinefeld in der HFD-AG „Digitale Souveränität“ als Experte neben anderen Kolleg:innen aus Niedersachsen und anderen Bundesländern mit. Hier wurde eine entsprechende Publikation zum Thema „Digitale Souveränität“ auf den Weg gebracht, die voraussichtlich im Jahr 2024 veröffentlicht werden wird.

Auch im Geschäftsjahr 2023 konnten wieder entsprechende Aufträge Dritter eingeworben werden. Hier hat wieder die Bereitstellung von Open Source-Dienstleistungen und -Produkten wie in den vergangenen Jahren einen großen Anteil am Erfolg. Die Zusammenarbeit mit anderen Hochschulen in Deutschland, in der Schweiz und in Österreich als treue Kunden spielt hier weiterhin eine bedeutende Rolle.

Mein besonderer Dank gilt wieder meinen Vorstandskolleginnen und Vorstandskollegen, den Mitgliedern des elan e.V.-Beirats sowie dem Geschäftsführer Herrn Dr. Kleinefeld und seinem Stellvertreter Herrn Dr. Knaden und den neuen und auch langjährigen elan e.V.-Mitarbeiterinnen und -Mitarbeitern für die auch im Geschäftsjahr 2023 geleistete Begleitung und Unterstützung!

Mit freundlichen Grüßen
Ihre Martina Blasberg-Kuhnke

GESCHÄFTSSTELLE

Die in Oldenburg angesiedelte Geschäftsstelle koordiniert die Arbeiten und Unterstützungsmaßnahmen des elan e.V. Sie unterstützt den Vorstand bei der Akquise neuer Mitglieder, bei der Vorbereitung und Durchführung von Vorstandssitzungen, der Mitgliederversammlung und Vorstandsklausuren.

Das zentrale Thema des Geschäftsjahres war „Künstliche Intelligenz". Die sich hieraus ergebenen Möglichkeiten wirken sich auf alle Bereiche der akademischen Lehre aus wie z. B. Hausarbeiten, Publikationen, Prüfungen usw. Insbesondere rechtliche Fragen sind hier zu beachten.

Durch regelmäßige Kommunikation und themenzentrierte Zusammenarbeit wird ein intensiver Austausch zwischen den Mitgliedshochschulen und vielen anderen Partner*innen wie z.B. dem Ministerium für Wissenschaft und Kultur (MWK) oder der Landeshochschulkonferenz Niedersachsen (LHK) ermöglicht. Es wird darüber hinaus auch der Austausch mit Partner.innen außerhalb von Niedersachsen gepflegt, z. B. im Rahmen der Sitzungen der E-Learning-Landeseinrichtungen (NeL) oder im Kontext des Hochschulforums Digitalisierung.

Die Geschäftsführung pflegt durch bilaterale Gespräche vor Ort, durch Gespräche bei Veranstaltungen und im Rahmen der Sitzungen der Vertreter.innen der Mitgliedshochschulen das lebendige elan-Netzwerk. Die Vertreter.innen der Mitgliedshochschulen erfahren durch den regelmäßigen Austausch von den Aktivitäten an den anderen Hochschulen, sprechen themenorientierte Zusammenarbeiten ab und diskutieren gemeinsame Herausforderungen.

Im Geschäftsjahr 2023 fanden zwei Vorstandssitzungen statt.

Am 11.04.2023 fand im Niedersächsischen Ministerium für Wissenschaft und Kultur ein intensives Gespräch mit Herrn Staatssekretär Prof. Dr. Schachtner statt. Hier nahmen der Vorstand und die Geschäftsführung teil. Themen waren u. a. die Entwicklung des elan e.V., die geplante Gründung einer gGmbH, die Dachinitiative Hochschule.digital Niedersachsen sowie die Entwicklung der Digitalisierung an den niedersächsischen Hochschulen.

Weiterhin fand die 18. ordentliche Mitgliederversammlung am 17.11.2023 im Niedersächsischen Ministerium für Wissenschaft und Kultur wieder in Präsenz in Hannover statt. Über die Sitzung wurde ein entsprechendes Protokoll angefertigt.

BEITRAGSRECHNUNG, HAUSHALTS- UND PERSONALPLANUNG, JAHRESABSCHLUSS 2022

Am 17.11.2023 wurden auf der 18. Mitgliederversammlung u.a. die neue Beitragsrechnung und die Personalplanung sowie die Einnahmen- und Ausgabenplanung für das Geschäftsjahr 2024 beschlossen.

Die Mitgliedsbeiträge wurden vor dem Hintergrund der beschlossenen Ausgründung des wirtschaftlichen Betriebs entsprechend reduziert mit dem Ziel, weitere Mitglieder zu gewinnen und neben der Mitglieder-Unterstützung weiterhin den wirtschaftlichen Betrieb zu stärken.

Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft FTSP und die gewählten Rechnungsprüferinnen haben die ordnungsgemäße Verwendung der Mitgliedsbeiträge und Einnahmen im Jahr 2022 festgestellt. Der Vorstand wurde auf der Mitgliederversammlung am 17.11.2023 entlastet.

ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Auch im Geschäftsjahr 2023 wurden wieder verschiedene Möglichkeiten wahrgenommen, den elan e.V. in der Öffentlichkeit zu präsentieren. Dies geschah aufgrund der Corona-Pandemie-Nachwirkungen online, aber auch Präsenzveranstaltungen konnten 2023 wieder durchgeführt werden. Gemäß dem o. g. Zentralthema KI wurden vom elan e.V. aus auch entsprechende Online-Veranstaltungen z. B. am 14.03.23 und am 15.05.23 sowie im Herbst angeboten, die auch sehr stark nachgefragt wurden.

ARBEITSKREIS

Der seit Anfang 2009 existierende Arbeitskreis elan e.V. begleitet die Arbeit der Geschäftsstelle und ist mit Vertreterinnen und Vertretern der Mitgliedshochschulen besetzt. Dieser tagt in unregelmäßigen Abständen.

SOFTWARE ENTWICKLUNG

OPENCAST

Im Bereich Opencast haben wir neben der üblichen Beteiligung als Committer und Release-Manager (Pull-Requests reviewen, Bug-Fixes bereitstellen, Releases begleiten, etc.) auch wieder zahlreiche größere Projekte und Features umgesetzt.

Im Zuge neuer Vorschriften zur Barrierefreiheit wird automatische Untertitelung ein immer wichtigeres Thema, und wir stellen uns dieser Herausforderung durch immer besser werdende Unterstützung und Integration von Technologien wie OpenAIs Whisper. Auch sei hier eine Kooperation mit Amberscript genannt, um die automatische Untertitelung durch einen menschlichen Touch zu verbessern.

Integration ist auch an anderen Stellen ein gutes Stichwort: So konnten wir die in die Jahre gekommene Integration mit YouTube verbessern, und auch die Kommunikation anderer externer Systeme mit Opencast, wie z.B. LMS wie ILIAS oder Tobira. Einige dieser Fortschritte sind aktuell noch in Entwicklung.

Als Videomanagementsystem konnte Opencast schon immer sehr flexibel mit großen Datenmengen umgehen, und auch diese Flexibilität haben wir um eine weitere Option, den wachsenden Videobestand unserer Kunden zu lagern, erweitert.

Zu guter Letzt sei noch das Playlisten-Feature erwähnt, mit dem Opencast-Nutzern ein neues Mittel an die Hand gegeben wird, ihre Videos zu verwalten, wie man es aus Plattformen wie YouTube kennt.

OPENCAST
STUDIO

Opencast Studio kann nun in ausgewählten Browsern neben einem ausgewählten Mikrofon auch den Ton des Computers aufzeichnen. Außerdem können Nutzer:innen nun auswählen, in welcher Opencast-Serie die produzierte Aufzeichnung nach dem Upload landen soll.

Daneben gab es diverse Bugfixes in Form eines "Bug-Bash" und wir haben mit dem Einbauen von Kamera-Effekten wie Background-Blur experimentiert.

OPENCAST
MISC & REDESIGN

Wir waren auch weiterhin maßgeblich an der Entwicklung des neuen Opencast Editors und der neuen Admin-UI beteiligt. Letztere haben wir von der Uni Stuttgart übernommen und in die Opencast-Code-Basis überführt, wo wir sie nun, wie den Editor auch, mit Bugfixes und kleinen und großen Verbesserungen weiter versorgen.

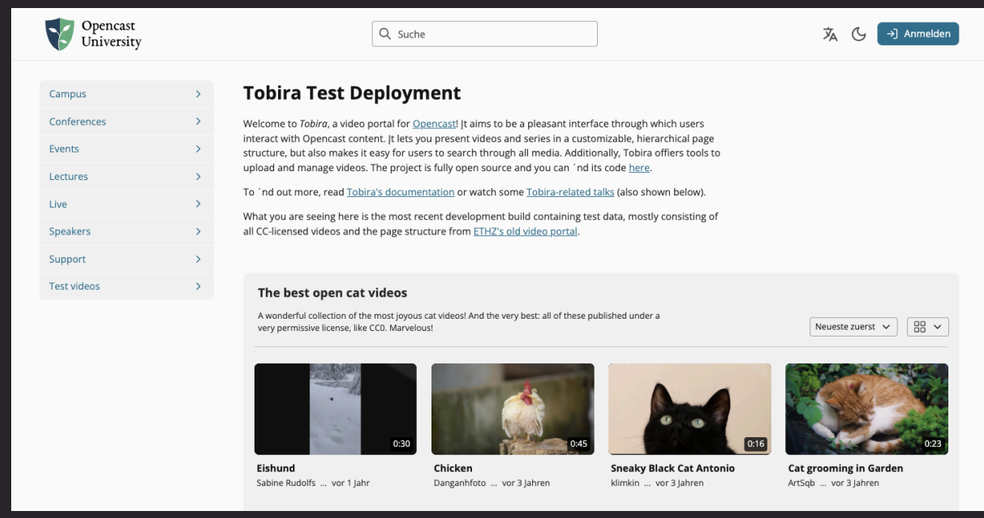
Es gab dieses Jahr auch Bemühungen, die wachsende Zahl der externen Projekte rund um Opencast zu vereinheitlichen. Dabei ging es einerseits um Dinge wie Code-Stil und -Qualität, wofür wir erste einheitliche Standards, Tools und Bibliotheken bereitgestellt haben, aber es sei auf jeden Fall auch das große Redesign erwähnt, welches Tobira, Opencast Studio und der Editor erfahren haben, die nun harmonischer und wie eine einheitliche, integrierte Anwendung wirken können.

OPENCAST
ANNOTATION-TOOL

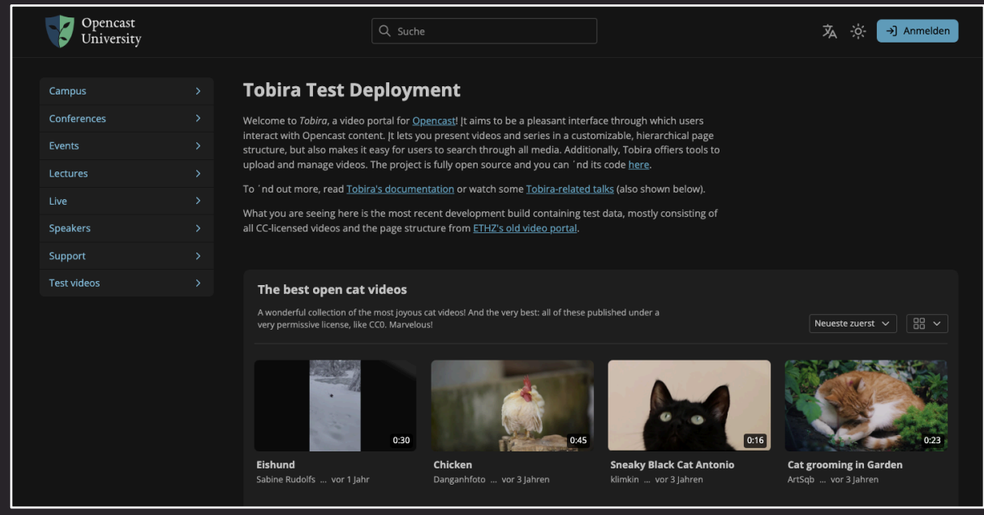
Das Opencast Annotation Tool hat sich vor allem organisatorisch weiterentwickelt, indem eine neue Release- und Branch-Struktur im Projekt etabliert wurde, die endlich die beiden gerade hauptsächlich im Betrieb befindlichen divergierten Versionen wieder zusammenführen, und ähnliche Szenarien in Zukunft vermeiden soll, indem unsere Kunden mehr Gelegenheit für Feedback und Support erhalten.

OPENCAST
TOBIRA

Die Entwicklung des neuen Opencast-Videoportals schreitet stetig voran. So gab es letztes Jahr diverse Releases mit vielen kleineren Verbesserungen, aber auch das 2.0-Release mit größeren neuen Features, wie z.B. einem Dark-Mode und weiteren Verbesserungen im Bereich der Barrierefreiheit und der Möglichkeit für Endnutzer:innen ihre eigenen persönlichen Seiten anzulegen; ganz nach dem Motto "YouTube for your Campus" ähnlich wie ein YouTube-Kanal.



Screenshot der Oberfläche des Opencast Videoportals Tobira im hellen Design.



Screenshot der Oberfläche des Opencast Videoportals Tobira im dunklen Design.

STUD.IP

Wie schon seit 2007 arbeiten wir kontinuierlich an der Weiterentwicklung und Qualitätssicherung von Stud.IP. Unter den vielen Details, die wir zu den 2023 erschienenen Stud IP-Releases beigetragen haben, stechen besonders die Modernisierung des WYSIWYG-Editors und der API-Authorisierung mit OAuth2 heraus. Dem DFB haben wir beim Update auf eine aktuelle Version von Stud.IP geholfen, sodass die vielen Stud.IP-Verbesserungen der Ausbildung von Trainer:innen und Schiedsrichter.innen zu Gute kommen.

STUD.IP OPENCAST-PLUGIN

Ein von vielen Dozierenden geschätzter Vorteil von Stud.IP ist seit Jahren die bündige Integration von Vorlesungsaufzeichnungen des Opencast-Systems.

Diese können automatisch soweit vom jeweiligen Hochschulstandort unterstützt – ausgelöst und von der Veranstaltungsplanung gesteuert werden, ohne dass ein weiteres Eingreifen der Lehrenden erforderlich ist. Das Plugin wurde im Berichtszeitraum komplett überarbeitet und hinsichtlich Usability und Performance stark verbessert. Dazu gehört die Integration in den Arbeitsplatz der Stud IP Versionen ab 5.0 sowie die Möglichkeit, Videos beliebig Veranstaltungen zuordnen zu können und auch ganz bequem Inhalte über Veranstaltungsgrenzen hinweg komfortabel zu übertragen. Die jeweils aktuellsten Versionen des Plugins finden sich wie üblich auf dem Stud.IP Plugin-Marktplatz.

STUD.IP AUFGABEN-PLUGIN

Das einfach zu bedienende Aufgaben-Plugin wurde aktualisiert, um auch mit den neuesten Stud.IP Versionen kompatibel zu sein. Die jeweils aktuellsten Versionen des Plugins finden sich wie üblich auf dem Stud IP Plugin-Marktplatz.

STUD.IP LIVESTREAMING-PLUGIN

Die beiden wichtigsten Verbesserungen für dieses Plugin waren die Lösung der von Kunden gemeldeten Probleme, einschließlich:

- Ein verbesserter und robusterer Videoplayer ist im Einsatz.
- Genauere und intelligentere Kopplung und Konnektivität mit StudIP Opencast Plugin zum Lesen und Verfolgen von Capture Agents und Video Scheduling.

STUD.IP MEETINGS-PLUGIN

Die meisten Änderungen an diesem Plugin betrafen den Quellcode, um die Kompatibilität mit allen 5.x-Versionen von Stud.IP bis Version 5.3 sicherzustellen. Darüber hinaus wurden im Jahr 2023 folgende Änderungen implementiert:

- Möglichkeit zur Hinzufügung und Anzeige einer Raumbeschreibung für ein Meeting.
- Funktionalität des Vollbildmodus von Stud.IP im Plugin verbessert.
- Erhöhung der Plugin-Isolation zur Vermeidung von Versionskonflikten.
- Verbesserungen der Benutzeroberfläche (UI) und Nutzererfahrung (UX) durch erweiterte Optionen für die Kurskonfiguration sowie die Möglichkeit, Server-Voreinstellungen zu definieren.

MOODLE

OPENCAST-PLUGIN

Verschiedene Fehlerbehebungen und Funktionen wurden ebenfalls in verschiedenen Repositories integriert, von denen einige wichtige wie folgt sind:

- Integration der Opencast PHP-Bibliothek
- Verbesserte Transkriptionsverwaltung
- Genauere Modulbereinigungsaufgaben
- Verbesserte Backup- und Wiederherstellungsfunktion durch Anpassung der Sichtbarkeiten der Ereignisse
- Kompatibilität mit neueren Versionen von Moodle
- Verbesserte Benutzeroberfläche (UI) und Nutzererfahrung (UX)
- Paella Player 7
- Quellcode-Bereinigung und -Optimierungen
- Upload über Videoanbieter

Neben dem Moodle Opencast Plugin haben wir auch den Opencast Step für das Moodle Lifecycle Management Plugin erweitert, durch den Administratoren in der Lage sind, eine geplante Aufgabe zur umfassenden Bereinigung der Videos aus dem Kurs sowie Opencast festzulegen, indem sie ihre eigenen Trigger und Schritte definieren.

MOODLE

OCH5P PLUGINS

Die Plugins erhielten automatisierte Testfunktionen und haben im Moodle Plugin Marktplatz an Rang gewonnen. Zudem wurde die Kompatibilität für die Version 4.x integriert.

ILIAS

OPENCAST-PLUGIN

Unser Fokus lag im Jahr 2023 verstärkt auf den ILIAS Opencast Plugin-Repositories. Durch die Unterstützung der Uni Köln konnten wir die ILIAS Opencast Plugins erheblich verbessern und sie zu einer stabilen Version mit umfassenden Funktionen weiterentwickeln, die mit anderen LMS-Plugins wie dem StudIP Opencast Plugin und den Moodle Opencast Plugins konkurrieren können. Einige der Verbesserungen und Fehlerbehebungen sind wie folgt:

- Integration der Opencast PHP-Bibliothek
- Paella Player 7
- Flexibles Metadatenmanagement
- Dynamische Workflows
- Verbesserungen der Benutzeroberfläche (UI) und Nutzererfahrung (UX) an verschiedenen Stellen
- Verwaltung von benutzerdefinierten Veröffentlichungen
- Diverse Fehlerbehebungen aus älteren Versionen, die das Plugin daran gehindert haben, die meisten seiner Funktionen bereitzustellen
- Vereinheitlichter und verbesserter Programmierstil durch enge Kommunikation mit anderen Entwickler:innen

Fast alle Funktionen und Fehlerbehebungen in der Version v5.2 der ILIAS Opencast Plugins wurden von uns eingeführt.

WEITERE

OPENCAST PHP LIBRARY

Diese Bibliothek hat während der Integration in die Moodle und ILIAS Opencast Plugins ebenfalls einige Verbesserungen erfahren, darunter:

- Möglichkeit, Mock-Tests auf Endpunkte durchzuführen
- Auflistung von Provider-Endpunkten
- Verbesserungen im Code-Basis und -Stil

OPENCAST-PLUGIN

Selt 2022 sind wir aktiv an der Community beteiligt, stellen neue Features und Bugfixes für dieses Plugin zur Verfügung und werden 2023 einen großen Teil der Entwicklung übernehmen.

SOFTWARE

Opencast
StudIP
Moodle
ILAIS
▶ Weitere ◀

DFB

Der DFB betreibt für seine Schiedsrichter:innen-Ausbildung ein durch uns angepasstes und betreutes Stud.IP. Im Berichtszeitraum wurde mit der Umsetzung einer Aktualisierung des Systems begonnen. Dafür waren umfangreiche Arbeiten und Anpassungen am Stud.IP selbst und den verwendeten Plugins nötig.

COURSEWARE

Mit Courseware können multimediale Lerninhalte anschaulich präsentiert und übersichtlich gruppiert werden. Der Einsatz von unterschiedlichen Inhaltselementen schafft ein dynamisches und kurzweiliges Lernerlebnis. Videos, kleine Quizzes und Diskussionen schaffen Aufmerksamkeit und lassen Lernende aktiv werden. Die Lehrenden haben die Möglichkeit, ihre Unterrichtsmaterialien in anderen Veranstaltungen wiederzuverwenden und können leicht Anpassungen vornehmen. Courseware hat in Zeiten von Distanz- und Hybridunterricht massiv an Beliebtheit gewonnen und war für viele Lehrende ein wichtiger Stützpfeiler bei der Wissensvermittlung.

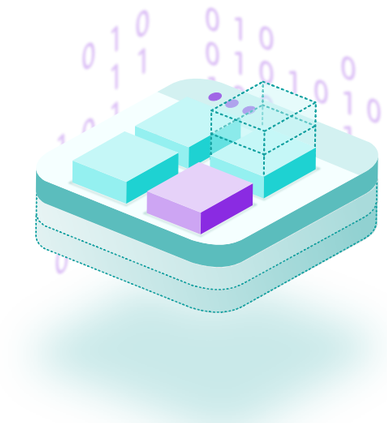
Im Berichtszeitraum wurde Courseware um das Strukturierungselement “Lernmaterial” erweitert. Hierdurch ist es möglich Lerninhalte innerhalb einer Veranstaltung von einander logisch abzugrenzen. Jedes Lernmaterial hat sein eigenes Inhaltsverzeichnis und kann über eine Übersichtsseite erreicht werden. Auch der Lernfortschritt wird für jedes Lernmaterial einzeln ausgewertet.
Außerdem wurde das Erstellen von Inhalten durch neue Funktionen stark optimiert. Einzelne Elemente lassen sich in einer Merkliste ablegen und an beliebigen Stellen einfügen. Sortieren und Einfügen von Inhalten ist sowohl per Drag & Drop als auch per Tastatur möglich.
Neben neuen Blöcken für e-Portfolios wurden auch die Funktionen für Aufgabenstellungen in Courseware erweitert. Somit wird Courseware immer mehr auch zu einem Werkzeug für e-Portfolio Szenarien.

PLATTFORMÜBERGREIFENDE LERNMATERIALIEN

In Zusammenarbeit mir der Leibniz Universität Hannover wurde innerhalb eines Forschungsprojektes untersucht, in welchem Umfang Lernmanagement-systeme Lerninhalte austauschen können. Hierbei wurden sowohl die Möglichkeiten des Im- und Exports, als auch die Machbarkeit der Darstellung von Inhalten in anderen Systemen analysiert.
Auf der Stud.IP Tagung wurde zum Abschluss des Projektes ein Lernmaterial aus Ilias in Stud.IP verknüpft. Die Darstellung in Stud.IP fügte sich nahtlos in die grafische Oberfläche ein. Und Änderungen in Ilias wurden in Stud.IP erwartungsgemäß angezeigt.

HOSTING

Opencast



SOFTWARE HOSTING

OPENCAST HOSTING

Im Jahr 2023 haben wir bedeutende Fortschritte mit unserem Opencast Hosting Projekt gemacht. Opencast ist eine Open Source Software zur Aufzeichnung, Bearbeitung und Veröffentlichung von Videoinhalten für den Bildungsbereich. Unser Ziel ist es, ein hochwertiges und zuverlässiges Hosting für Bildungseinrichtungen anzubieten, um sie bei der Verwaltung und Bereitstellung von Bildungsinhalten zu unterstützen. Durch Partnerschaften, technologische Innovationen und eine wachsende Kundenbasis sind wir vorangekommen und fest entschlossen, einen Beitrag zur Verbesserung der digitalen Bildung zu leisten.

PROJEKTSTART UND WEB-PRÄSENZ

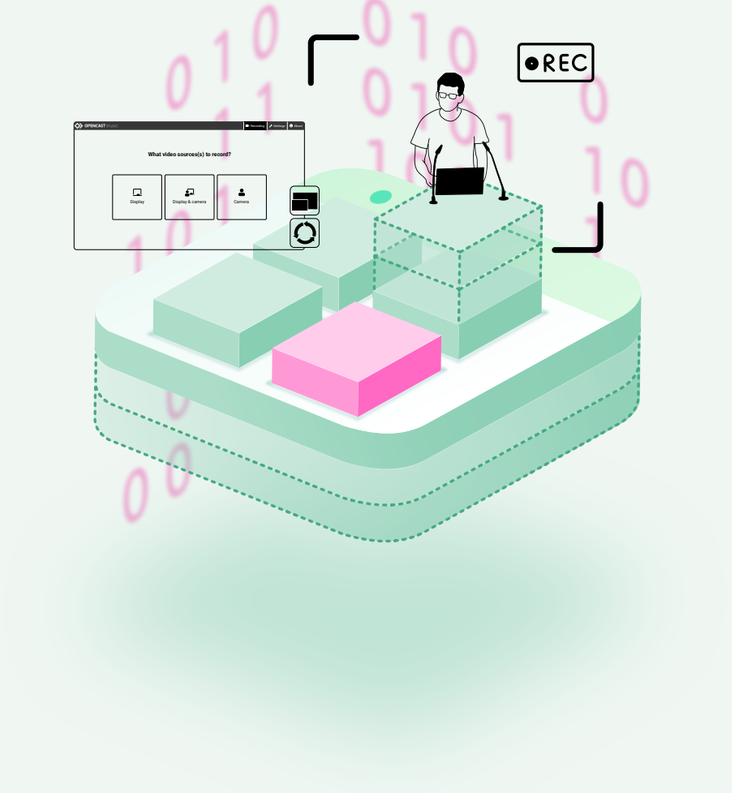
Im vergangenen Jahr haben wir offiziell mit dem Opencast Hosting-Projekt gestartet und eine dedizierte Webseite dafür erstellt (https://opencast-hosting.de/). Diese Plattform dient als zentrale Anlaufstelle für potenzielle Kunden, um mehr über unsere Dienstleistungen zu erfahren und Kontakt aufzunehmen.

KUNDENBASIS UND KOOPE-RATIONEN

Wir freuen uns, dass sich mehrere Universitäten für unser Hosting interessieren. Aktuell betreuen wir fünf

Hosting-Kunden, und es kommen regelmäßig Anfragen von Bildungseinrichtungen hinzu. Diese positive Resonanz zeigt, dass unser Angebot einen Bedarf im Bildungssektor deckt.

Eine wesentliche Unterstützung für unser Projekt kommt von der GWDG (Gesellschaft für wissenschaftliche Datenverarbeitung mbH Göttingen). Als Rechen- und IT-Kompetenzzentrum für die Max-Planck-Gesellschaft und das Hochschulrechenzentrum für die Universität Göttingen sind sie ein wichtiger Partner für die Bereitstellung von Hardware und die Unterstützung in den Bereichen Infrastruktur und IT-Sicherheit.



Opencast Hosting

TECHNOLOGISCHE INNOVATIONEN

Um die Leistung und Zuverlässigkeit unserer Hosting-Dienste zu verbessern, befindet sich derzeit ein Monitoring-System im Aufbau. Dieses wird es uns ermöglichen, Live-Daten wie den Speicherbedarf und die Auslastung der Systeme zu verfolgen. Darüber hinaus werden Alarme ausgelöst, um auf potenzielle Probleme wie das Auslaufen von Zertifikaten hinzuweisen.

ERWEITERUNG DES ANGEBOTS

Wir streben danach, unser Dienstleistungsportfolio kontinuierlich zu erweitern, um den Bedürfnissen unserer Kunden besser gerecht zu werden. Ein bedeutendes Vorhaben ist die Integration von Whisper, einer innovativen Softwarelösung zur automatisierten Untertitelung von Videos. Whisper nutzt modernste Spracherkennungstechnologien, um gesprochene Inhalte in Videos zu erkennen und automatisch Untertitel in verschiedenen Sprachen zu generieren. Diese Funktion trägt dazu bei, die Barrierefreiheit von Bildungsinhalten zu verbessern, indem sie allen Lernenden den Zugang zu den Informationen erleichtert und das Lernerlebnis insgesamt optimiert.

ZUKÜNFTIGE PLÄNE

Für die kommenden Jahre planen wir, das Hosting-Angebot weiter auszubauen, indem wir zusätzliche Softwarelösungen integrieren. Dies könnte die Bereitstellung von LMS-Systemen wie Stud.IP, Moodle und Ilias sowie eines Videoportals wie Tobira umfassen. Durch die Schaffung eines umfassenden Ökosystems für die digitale Lehre wollen wir die Bildungseinrichtungen dabei unterstützen, ihre Lehr- und Lernerfahrungen zu optimieren.

FAZIT

Das Jahr 2023 war ein Meilenstein für unser Opencast Hosting-Projekt. Durch engagierte Partnerschaften, technologische Innovationen und die kontinuierliche Weiterentwicklung unseres Dienstleistungsangebots sind wir gut positioniert, um unseren Kunden hochwertiges Hosting für ihre Bildungsbedürfnisse anzubieten. Wir freuen uns auf die Herausforderungen und Chancen, die das kommende Jahr mit sich bringt, und sind entschlossen, die digitale Bildung mit unserem Beitrag voranzutreiben.

PROJEKTE

- twillo
- SOUVER@N
- KI Weiterbildung

twillo
LEHRE TEILEN

FÖRDERUNG DURCH

Ministerium für Wissenschaft und Kultur (MWK) Niedersachsen

LAUFZEIT

August 2023 – Juli 2027

TWILLO

Neben der kontinuierlichen internen und externen Rechtsbegleitung im twillo-Support, in der twillo-Sprechstunde sowie in Workshops zu Rechtsfragen und zum Thema OER-Policy hat der elan e.V. mit Frau Yulia Loose im Jahr 2023 an mehreren Projekten mitgewirkt:

OER-POLICY

Es folgten drei weitere Termine zur Veranstaltungsreihe „Netzwerktreffen OER-Policy" – ein Austauschforum für OER-Policy Aktive aus der ganzen Bundesrepublik – im Januar, Mai und im November. Die Veranstaltung wird sehr gut angenommen.

Die twillo-Homepage hat eine eigene OER-Policy Seite bekommen, wo Materialien (Muster-OER-Policy, Podcast, OER-Policy Map, Workshop-Materialien usw.) und Veranstaltungsankündigungen zum Thema gesammelt werden: https://www.twillo.de/oer/web/oer-policy/

Es wurde eine Oer-Policy-Map für Niedersachsen erstellt, die von den twillo-Mitarbeiter:innen regelmäßig gepflegt wird (s. Link oben). Auf der Karte sind Hochschulen vermerkt, die bereits eine OER-Policy haben oder auf dem Weg dahin sind.

Zusammen mit dem Land Nordrhein-Westfalen wurde an einem Policy-Kit gearbeitet. Policy Kit ist ein umfassender Leitfaden für Hochschulen zum Policy-Prozess mit Tipps von Expert:innen, nützlichen Vorlagen und Zusatzmaterialien. Das Kit ist inzwischen fertig und als interaktive Webseite nutzbar: https://liascript.github.io/course/?https://raw.githubusercontent.com/twillo-lehre-teilen/OER-Policy-Kit/main/OER_Policy_Kit.md#1

HANDREICHUNGEN ZUM UHERBERRECHT

Nach der Mitwirkung am OER-Booklet der Hochschule Emden-Leer folgte eine weitere Kooperation: Erstellung einer Handreichung zum Urheberrecht für Lehrende an Hochschulen. Beide Handreichungen sind unter einer offenen Lizenz auf der twillo-Homepage im Bereich „Vorlagen" veröffentlicht: https://www.twillo.de/oer/web/vorlagen-und-werkzeuge/

TWILLO-ABSCHLUSSKONFERENZ „OPEN-UP"

Für die Abschlusskonferenz von twillo hat der elan e.V. die rechtlichen Voraussetzungen für die Konferenz-Durchführung geprüft und entsprechende Dokumente entworfen bzw. bei der Erstellung mitgewirkt (Anmeldeformular, Einwilligungserklärung in Foto- und Videoaufnahmen). Für die Konferenz hat der elan e.V. 2 Slots vorbereitet und durchgeführt: Podiumsdiskussion zum Thema OER-Policy und die Zukunftswerkstatt „KI und OER".

SONSTIGES

Der elan e.V. betreut den Bereich Kuration von Metadaten und berät die Kurationsstelle bei der Überprüfung des im Portal hochgeladenen Materials.

Die Nutzungsbedingungen von twillo, Vorlagen und FAQs auf der Webseite wurden aktualisiert.

Außerdem referierte der elan e.V. für twillo mit aktuellen Themen im Rahmen externer Veranstaltungen – z.B. HüW, University Future Festival von der HFD, digitaler Donnerstag der Universität Oldenburg.

www.twillo.de

PROJEKTE

twillo

▶ SOUVER@N ◀

KI Weiterbildung

FÖRDERUNG DURCH

Stiftung Innovation in der Hochschullehre

LAUFZEIT

August 2021 – Juli 2024

SOUVER@N

Im Zuge des Digitalisierungsschubes der letzten drei Jahre – vor allem bedingt durch die COVID-19-Pandemie – waren die Universitäten und Hochschulen gezwungen, innerhalb sehr kurzer Zeit neue Wege in der digitalen Lehre zu gehen. Die Lehrenden und Studierenden verfügen dadurch nun über so viele Erfahrungen in diesem Bereich wie nie zuvor und entwickeln darüber hinaus auch einen höheren Anspruch an die Qualität der digitalen Lehrveranstaltungen. Um diesen Schwung nutzen zu können, ist die Souveränität der Hochschulen in der Gestaltung des digitalen Wandels unabdingbar. Das Projekt Souver@n soll mit den folgenden Arbeitspaketen den Verbundpartnern, bestehend aus acht kleineren und mittleren niedersächsischen Universitäten und dem elan e. V., helfen, diese Souveränität nachhaltig und gemeinsam herzustellen:

- Agiles Innovationsnetzwerk – Services
- Geteilte Lehr-Lernmaterialien – Content/OER
- Klärung des Rechtsrahmens
- IT-Basis

Der elan e. V. soll im Arbeitspaket "Klärung des Rechtsrahmens" dabei helfen, rechtliche Herausforderungen im Zusammenhang mit der digitalen Lehre zu bewältigen. Zu diesen Herausforderungen gehören unter anderem Fragen des Urheberrechts, Datenschutzes, Hochschulrechts und E-Prüfungsrechts sowie der Erschließung und Lizensierung von OER-Materialien.

AP1 AGILES INNOVATIONSNETZWERK - SERVICES

Im Arbeitspaket „Agiles Innovationsnetzwerk – Services“ hat sich der elan e.V. in den Subteams „Innovation & Tools", „Materialbörse" und „Hochsschulübergreifende nachhaltige Bedarfserfassung” engagiert.

In diesem Rahmen hat der elan e.V. an der Erstellung einer Checkliste für datenschutzkonforme Tools in der Lehre und einer Toolsammlung mitgewirkt, die neue Angebote digitaler Lerntechnologien präsentiert. Außerdem war er an der Erstellung von Tool-Tipps beteiligt.
Der elan e.V. hat an der Entwicklung eines Prozesses zur verbundübergreifenden Bereitstellung von technischen Anleitungen und didaktischen Konzepten der Serviceeinrichtungen und der Erstellung des Prototypen einer gemeinsamen Sammlung mitgearbeitet, und zusammen mit dem AP „Klärung des Rechtsrahmens“ den rechtssicheren Rahmen für die verbundübergreifende Nutzung geschaffen. Für die nachhaltige Aktualisierung und Weiterentwicklung der Sammlung wurde für die Mitarbeitenden der Serviceeinrichtungen ein Leitfaden zur Veröffentlichung von vorhandenen Materialien als OER erstell.
Um die nachhaltige verbundübergreifende Bedarfserfassung entscheidend zu erleichtern, war der elan e.V. an der Entwicklung eines standortübergreifenden Bedarfserfassungssystems und der Erstellung eines Prototypen für eine GitLab-Vorlage beteiligt.

AP3 KLÄRUNG DES RECHTSRAHMENS

Eine Arbeitsgemeinshchaft zur Zusammenarbeit für die Rechtsabteilungen und Datenschutzbeauftragten wurde kontinuierlich angeboten. Andere Arbeitspakete des Projektes wurden kontinuierlich hinsichtlich im Projekt aufkommender Rechtsfragen beraten. Zusätzlich wurde ein AK KI-Orientierungsrahmen für alle interessierten Projektmitarbeiter und Rechtsabteilungen und Datenschutzbeauftragten eingerichtet und kontinuierlich durchgeführt. Es wurden die rechtlichen Herausforderungen und Implikationen von KI in Studium, Lehre und Prüfung identifiziert und gemeinsam und interdisziplinär Lösungen in Form von Handlungsempfehlungen erarbeitetet.

Zudem wurden länderübergreifende Weiterbildungsmaßnahmen durch die StIL-Zusatzförderung im Rahmen der Länderinitiative NeL in Form für jedermann frei zugänglichen Online-Seminaren durchgeführt sowie auf der ViTeach 2023 vorgetragen.

Darüber hinaus wurde die Vernetzung der Souver@n-Verbundhochschulen durch Workshops, Mittagstreffen, Ringvorlesungen und Vorträge speziell für Lehrende und deren Bedarfe an den jeweiligen Hochschulen vertieft.

Projektergebnisse und Informationsmaterial, wie Handouts und Checklisten wurden auf der Souver@n-Website unter CC-Lizenzen veröffentlicht.

www.souveraenes-digitales-lehren-und-lernen.de

FÖRDERUNG DURCH

Stiftung Innovation in der Hochschullehre

LAUFZEIT

15.09.2023 – 31.12.2023

KI WEITERBILDUNG

Im Rahmen des bundesweiten Projekts "Konzertierte Weiterbildungen zu künstlicher Intelligenz in der Hochschullehre" des Netzwerks Landeseinrichtungen für digitale Hochschullehre (NeL), das von der Stiftung Innovation in der Hochschullehre gefördert wird, haben es sich Hochschulen und Veranstalter zur Aufgabe gemacht, Wissen über künstliche Intelligenz zu verbreiten, Unsicherheiten aufzulösen und den sicheren Umgang mit künstlich intelligenten Werkzeugen wie ChatGPT oder Midjourney beizubringen und zu vertiefen.
Auch wir leisten einen wichtigen Beitrag in diesem Projekt, indem wir sowohl unsere Partner dazu animieren, ihre Veranstaltung und ihr Wissen zum Thema künstliche Intelligenz zu teilen, als auch eigene frei verfügbaren Kurse anbieten.

KI PROJEKT: VERANSTALTUNGEN UND KURSE

Unsere drei Kursleiter Alexander Piwowar, Dr. rer. nat. Felix Weber und Merle Zander präsentieren ab dem 01.04.2024 die drei spannende und lehrreiche Online-Kurse:

- **Sicher durch den KI-Dschungel: Zwischen Algorithmen, Analyse und Abenteuer**
  - ein Online-Kurs für diejenigen, die gerne den Umgang mit KI-Tools erlenen oder ihr Handwerkszeug im Umgang mit KI-Tools verbessern möchten. Dabei lernen Kursteilnehmer mehrere KI-Tools kennen, mit denen sie arbeiten können.
- **Willkommen in der Zukunft – KI als Werkzeug in der Lehre**
  - ein Online-Kurs für Lehrende, die sich mehr Informationen rund um das Thema KI wünschen. Auch in diesem Kurs kommen mehrere Tools speziell für die Lehre zum Einsatz.
- **Lehrveranstaltungen effektiver planen und vorbereiten mit ChatGPT**
  - ein Online-Kurs zum Tool ChatGPT für die Gestaltung von Lehrveranstaltungen. Wer sein Wissen vertiefen und effektive Prompts für bessere Ergebnisse schreiben will, um so Veranstaltungen oder Übungen zu verbessern, ist in diesem Kurs genau richtig.

Außerdem informierte auch unsere Rechtsexpertin Dr. Janine Horn über rechtliche Fragen rund um das Thema künstliche Intelligenz in den Veranstaltungen:

- "KI-Detektoren und digitale Prüfungen – Möglichkeiten und prüfungsrechtliche Grenzen": eine Veranstaltung in Zusammenarbeit mit dem Multimedia Kontor Hamburg (MMKH), dem Virtuellen Campus Rheinland-Pfalz (VCRP) und dem elan e.V.
- "Rechtliche Implikationen generativer KI in Lehre, Studium und Prüfung": aus der Veranstaltungsreihe Mittagstreffen der Universität Oldenburg.

VORSTAND DES ELAN E.V.

1

2

3

4

5

1. Prof. Dr. Martina Blasberg-Kuhnke, Vorstandsvorsitzende, Universität Osnabrück
2. Isabel Müskens, stellv. Vorstandsvorsitzende, Carl von Ossietzky Universität Oldenburg
3. Prof. Dr.-Ing. Gunther Brenner, TU Clausthal
4. Prof. Dr. Ingmar Ickerott, Hochschule Osnabrück
5. Dr. Marion Rieken, Universität Vechta

MITARBEITER:INNEN DES ELAN E.V.

Jonas Dühring

Marcus Eibrink-Lunzenauer

Dorothee Fenner

Florian Feyen

Miguel Gil Vera

Till Glöggler

Ulrike von Haumeder

Dr. Janine Horn

Katrin Ihler

Aliki Kaiser

Lukas Kalbertodt

Dr. Norbert Kleinefeld

Dr. Andreas Knaden

Julian Kniephoff

Mandy Kriebel

Yulia Loose

Sonja Lübben

Ron Lucke

Piriyatharsini Marikumar

Timo Nogueira Brockmeyer

Waldemar Smirnow

Viktoria Wiebe

Ole Wieners

Arne Wilken

Martin Wygas

Farbod Zamani Boroujeni

Merle Zander

IMPRESSUM

elan e.V.
Karlstraße 23
26123 Oldenburg

Telefon: (04 41) 99 86 66 11

Geschäftsführer: Dr. Norbert Kleinefeld

E-Mail: office@elan-ev.de
Internet: https://elan-ev.de

Registergericht: Amtsgericht Oldenburg
Registernummer: VR 200644
USt.-ID-Nr.: DE 265901392

Redaktion: Dr. Norbert Kleinefeld
Layout und Gestaltung: Merle Zander

elan